



Dr. Frank Brodehl zum AfD-Antrag „Wertevermittlung stärken – Kopfnoten einführen“ (TOP 17):

## **„Was zum Erziehungsauftrag der Schule gehört, sollte auch benotet werden“**

Kiel, 05. Juli 2018      **Die AfD-Fraktion fordert mit ihrem heute im Plenum eingebrachten Antrag, in Schulzeugnissen wieder verbindlich Kopfnoten für Betragen, Mitarbeit, Fleiß und Ordnung einzuführen. Dr. Frank Brodehl, bildungspolitischer Sprecher der Fraktion, erklärt dazu:**

„Die AfD fordert, für die Beurteilung von Sozialkompetenz und Arbeitsverhalten Kopfnoten einzuführen. Denn nur Noten sind eine klare und verständliche Rückmeldung, die Schülern Reflexion ermöglicht und Anreize zu Leistungssteigerung und Weiterentwicklung schafft. Darauf bei Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung zu verzichten, ist unzeitgemäß, unfair und auch unehrlich.

Unzeitgemäß ist es, weil zahlreiche rot- wie schwarz-regierte Bundesländer längst zu Kopfnoten zurückgekehrt sind; unehrlich, weil wir Schülern gegenüber so tun, als ob Sekundärtugenden für den Lebens- und Berufsweg zweitrangig wären. Tatsächlich sind sie oft primär. Unfair ist ein Verzicht auf Kopfnoten schließlich, weil wir Schüler, die geringere kognitive Fähigkeiten haben, dafür aber ausgeprägte soziale Kompetenzen, um Chancen bringen.

Nach bundesweiten Umfrageergebnissen wünschen sich 80 Prozent der Befragten Kopfnoten. Unter Ausbildern und Arbeitgebern – Stichwort Soft Skills – ist dieses Votum noch deutlicher. Die AfD fordert deshalb eine offene und ehrliche Debatte über Wertevermittlung an Schulen.

Die AfD spricht sich schon jetzt klar für Kopfnoten aus. Denn Lehrkräfte müssen Schülern ein faires Feedback ihrer Leistungen geben. Noten helfen dabei, denn Noten sind eindeutig, vergleichbar und ehrlich.“



**Weitere Informationen:**

- **Antrag „Wertevermittlung stärken und Kopfnote einführen“ (DS 19/812):**  
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00800/drucksache-19-00812.pdf>